

SIKA
HALBJAHRESBERICHT

2015

WWW.SIKA.COM

HALBJAHRESERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

**UMSATZ-
STEIGERUNG
VON 5.6%
(-1.2%
IN SCHWEIZER
FRANKEN)**

**WACHSTUM
IN ALLEN
REGIONEN**

**5
AKQUISITIONEN**

**GEWINN-
WACHSTUM
VON 11.1%**

**4
NEUE
FABRIKEN**

PORTRAIT

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 91 Ländern und produziert in über 160 Fabriken. Die rund 17'000 Mitarbeitenden haben 2014 einen Jahresumsatz von CHF 5.6 Milliarden erwirtschaftet.

SIKA KONZERN

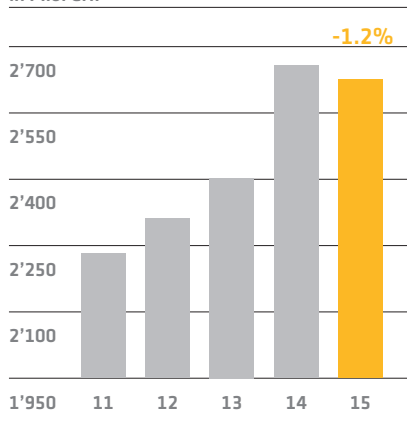
in Mio. CHF	1.1.2014 - 30.6.2014	in % des Nettoerlöses	1.1.2015 - 30.6.2015	in % des Nettoerlöses
Nettoerlös	2'656.9		2'625.2	
Bruttoergebnis	1'417.4	53.3	1'428.0	54.4
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	347.7	13.1	370.2	14.1
Betriebsgewinn (EBIT)	266.4	10.0	288.6	11.0
Reingewinn	177.6	6.7	197.3	7.5
Operativer freier Geldfluss	36.6	1.4	43.0	1.6
Sachinvestitionen	-66.3	-2.5	-59.0	-2.2
Bilanzsumme ¹	4'817.9		4'671.4	
Konsolidiertes Eigenkapital ¹	2'383.3		2'223.4	
Eigenkapitalquote in % ^{1,2}	49.5		47.6	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % ³	20.9		22.8	
Gewinn je Aktie (EPS) in CHF	69.39		76.53	
Anzahl Mitarbeitende	16'877		17'543	

1 Per 31. Dezember 2014 beziehungsweise 30. Juni 2015.

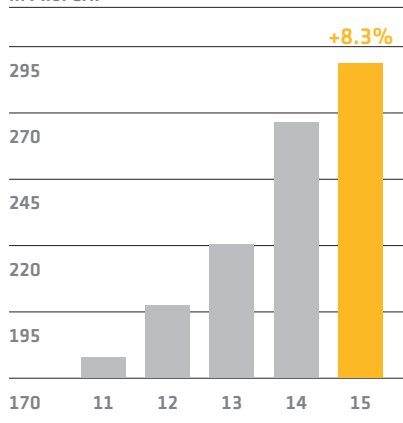
2 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme.

3 Eingesetztes Kapital = Umlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Werte abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Wertschriften, kurzfristigen Fremdkapitals (ohne Bankschulden und Obligationenanleihe).

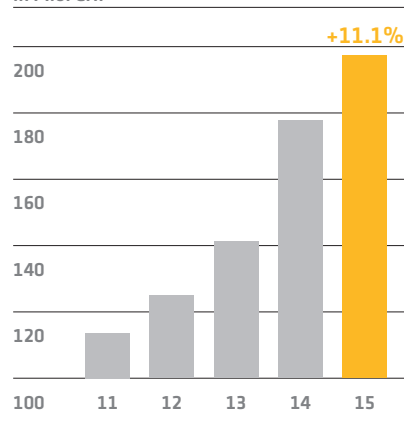
NETTOERLÖS
in Mio. CHF



BETRIEBSGEWINN (EBIT)
in Mio. CHF



REINGEWINN
in Mio. CHF



INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

	30.6.2014	30.6.2015
Anzahl Inhaberaktien à nominal CHF 0.60	2'151'199	2'151'199
davon dividenden- und stimmberechtigt	2'147'328	2'150'382
Anzahl Namenaktien à nominal CHF 0.10	2'333'874	2'333'874
Inhaberaktienkurs am 30. Juni (CHF)	3'626	3'298
Börsenkapitalisierung ¹ am 30. Juni (Mio. CHF)	9'211	8'378

1 Seit 2003 sind die Namenaktien von der Schweizer Börse dekotiert. Unsere Berechnung berücksichtigt diese mit 1/6 des Inhaberaktienkurses per 30. Juni.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Trotz einer sehr starken Vergleichsbasis im Vorjahreszeitraum (18.1% Umsatzwachstum), wurden im ersten Halbjahr 2015 signifikante Volumensteigerungen und Marktanteilsgewinne in allen Regionen erzielt. Der Umsatz zu konstanten Währungskursen konnte um 5.6% auf CHF 2.625 Milliarden gesteigert werden. Der starke Schweizer Franken führte zu negativen Umrechnungseffekten von 6.8% und resultierte in einem Umsatzergebnis von -1.2%. Die Frankenstärke konnte durch das Volumenwachstum, die fortgesetzten Effizienzsteigerungen sowie die niedrigeren Rohstoffpreise mehr als kompensiert und die Margen konnten überproportional gesteigert werden. Der Betriebsgewinn verbesserte sich um 8.3% auf CHF 288.6 Mio. (Vorjahr: CHF 266.4 Mio.) und der Gewinn konnte um 11.1% auf CHF 197.3 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: 177.6 Mio.).

Jan Jenisch, Vorsitzender der Konzernleitung: «Das erfolgreiche erste Halbjahr zeigt erneut, dass die konsequente Umsetzung unseres Wachstumsmodells hervorragende Ergebnisse liefert. Trotz eines schwierigen Umfelds haben unsere über 17'000 Mitarbeitenden ihre Kompetenz und ihr Engagement unter Beweis gestellt und ein Rekordergebnis erzielt. Ein Gewinnwachstum von 11.1% ist angesichts der Frankenaufwertung ein sehr überzeugendes Ergebnis. Das zweistellige Umsatzwachstum in den Kernmärkten USA, Lateinamerika, Afrika, Naher Osten, Osteuropa, Südostasien und Pazifik zeigt die Stärke unseres Wachstumsmodells und stimmt uns zuversichtlich für die Zukunft und für das zweite Halbjahr 2015.»

ALLE REGIONEN MIT WACHSTUM

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) steigerte sich der Umsatz um 3.8% im ersten Halbjahr 2015. Das Wachstum beschleunigte sich im zweiten Quartal aufgrund eines guten Geschäftsverlaufs in Osteuropa, Afrika und im Nahen Osten. Die Umsätze in Westeuropa erreichten nicht ganz das äusserst starke Vorjahresergebnis. Der Ausbau der Produktionskapazitäten mit neuen Fabriken in Dubai und auf La Réunion wird künftig für zusätzliche Wachstumsimpulse in der Region sorgen.

Die stärksten Umsatzzuwächse realisierten die Regionen Latein- und Nordamerika. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes in Brasilien führten Marktanteilsgewinne zu einer Umsatzsteigerung von 13.1% in Lateinamerika. Investitionen in eine neue Fabrik in Paraguay sowie die Lancierung neuer Produkte sind die Grundlage für zukünftiges Wachstum. In Nordamerika führte die positive Baukonjunktur in den USA zu einem Umsatzwachstum von 8.2%. Der Ausbau unserer Produktionskapazitäten folgt den positiven Zukunftsaussichten und ist ein wesentlicher Wachstumstreiber für die Zukunft.

Das Wachstum in der Region Asien/Pazifik verlangsamte sich auf 1.7% aufgrund der negativen Marktentwicklung in China. Dagegen konnten in Südostasien und Pazifik zweistellige Umsatzsteigerungen erzielt werden. In Sri Lanka wurde die erste Fabrik eröffnet und in Myanmar die 91. Ländergesellschaft gegründet.

WACHSTUMSTREIBER SCHWELLENLÄNDER UND MÖRTELGESCHÄFT

Trotz der negativen Marktentwicklungen in China zeigte der beschleunigte Aufbau der Schwellenländer mit einem Umsatzwachstum von 8.7% weiterhin starke Resultate. Überproportional entwickelte sich das margenstarke Mörtelgeschäft, ein zentraler Bestandteil von Sikas Strategie 2018, mit einem Umsatzwachstum von 12.4%. Das Wachstumsgeschäft Mörtel konnte in den vergangenen Monaten durch drei Akquisitionen – BMI in den USA, CTA in Australien und Duro-Moza in Mosambik – weiter ausgebaut werden.

ÜBERPROPORTIONALE GEWINNENTWICKLUNG

Betriebsergebnis und Gewinn erreichten neue Rekordwerte im ersten Halbjahr. Die Frankenstärke konnte durch das Volumenwachstum, die fortgesetzten Effizienzsteigerungen sowie die niedrigeren Rohstoffpreise mehr als kompensiert und die Margen konnten überproportional gesteigert werden. Die Bruttomarge erhöhte sich auf 54.4% (Vorjahr: 53.3%). Der Betriebsgewinn wurde um 8.3% auf CHF 288.6 Mio. (Vorjahr: CHF 266.4 Mio.) gesteigert. Die Betriebsgewinnmarge verbesserte sich signifikant auf 11.0% (Vorjahr: 10.0%). Der Gewinn konnte um 11.1% auf CHF 197.3 (Vorjahr: CHF 177.6 Mio.) gesteigert werden.

AUSBLICK 2015

Der beschleunigte Aufbau der Wachstumsmärkte wird mit sieben bis neun geplanten Fabrikerröffnungen im Jahr 2015 fortgesetzt. Auf Basis konstanter Wechselkurse wird ein Umsatzwachstum von 6% bis 8% gemäss der Strategie 2018 erwartet. Mit einer Fortsetzung des Volumenwachstums, der Effizienzsteigerung sowie niedrigeren Rohstoffpreisen wird eine überproportionale Steigerung der Margen für das Gesamtjahr erwartet. Der unbekannte Ausgang des feindlichen Übernahmeversuchs durch Saint-Gobain bleibt ein Unsicherheitsfaktor für diese Prognose.

DANK

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitenden für ihr ausserordentliches Engagement, ihren grossen Einsatz und die erzielten Ergebnisse. Unseren Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit möchten wir auch unseren Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten aussprechen. Speziell danken wir unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre grosse Treue.

Freundliche Grüsse



DR. PAUL HÄLG
Präsident des
Verwaltungsrats



JAN JENISCH
Vorsitzender
der Konzernleitung

AUSBAU DER MÄRKTE IN ALLEN REGIONEN

Im ersten Halbjahr 2015 hat Sika den Umsatz weltweit in Lokalwährungen um 5.6% gesteigert und die Präsenz in allen Regionen weiter ausgebaut.

EMEA

In der Eurozone hat sich die Wirtschaft im ersten Halbjahr 2015 weiter erholt – trotz der Unsicherheiten in Griechenland.

In Westeuropa erreichte Sika nicht ganz das äusserst starke Vorjahresergebnis. Die meisten osteuropäischen Länder entwickelten sich positiv, einzig Russland war negativ. Sowohl der Nahe Osten als auch Afrika blieben für Sika starke Wachstumsmärkte mit zweistelligem Wachstum.

Im ersten Quartal 2015 übernahm Sika den Hersteller für Mörtel und Fliesenkleber Duro-Moza in Mosambik sowie Axson Technologies, ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung von Hochleistungsharzen mit Sitz in Frankreich. In Damville, Frankreich, hat Sika die Kapazität der Mörtelproduktion zum Jahresbeginn weiter ausgebaut.

NORDAMERIKA

Während in den USA im ersten Halbjahr 2015 deutlich mehr Bauprojekte gestartet wurden als in der Vergleichsperiode des Vorjahres, hat sich die kanadische Bauindustrie aufgrund des tiefen Ölpreises und der Währungsabwertung gegenüber dem US-Dollar nur sehr verhalten entwickelt.

Insgesamt konnte Sika den Umsatz in der Region Nordamerika stark steigern und den Betriebsgewinn in den USA überdurchschnittlich verbessern. Am stärksten zur positiven Entwicklung beigetragen haben die Segmente Roofing, Refurbishment, Concrete und Industry. Sika hat eine umfassende Palette neuer Produkte lanciert, die massgeblich zum positiven Geschäftsergebnis in Nordamerika beigetragen und sich im Markt hervorragend etabliert haben.

Im März 2015 hat Sika die BMI Products of Northern California Inc. übernommen, die in der Herstellung und im Verkauf von Mörtelprodukten und -systemen für die Bauindustrie tätig ist. In Philadelphia, USA, und Vancouver, Kanada, baut Sika derzeit neue Fabriken für Mörtel und Betonzusatzstoffe.

LATEINAMERIKA

Die Region Lateinamerika hat sich im ersten Halbjahr 2015 wirtschaftlich moderat entwickelt. In Brasilien führte die schwierige Wirtschaftslage zu zunehmendem Wettbewerb. Erdölfördernde Länder wie insbesondere Venezuela und Ecuador waren von den tiefen Ölpreisen verstärkt betroffen. Die Volkswirtschaften Venezuelas und Argentiniens befanden sich in einer Rezession mit hohen Inflationsraten. Kolumbien stellte mit einem weiterhin soliden Wirtschaftswachstum die Ausnahme dar. Die meisten lokalen Währungen wurden gegenüber dem US-Dollar stark abgewertet.

Unter den anspruchsvollen wirtschaftlichen Bedingungen gelang es Sika, ein gutes Umsatzwachstum zu erzielen und die Marktanteile weiter auszubauen. Das stärkste Wachstum verzeichnete Sika in Mexiko, Paraguay, Bolivien und Argentinien. In Paraguay hat Sika eine neue Mörtelfabrik eröffnet, und in Argentinien und in Mexiko startete Sika die Produktion von Dicht- und Klebstoffen.

ASIEN/PAZIFIK

Während sich das Wirtschaftswachstum in China im ersten Halbjahr 2015 auf einem Rekordtief befand, erholte sich Japan nach längerer Deflation.

Mit Ausnahme von China entwickelten sich die Schwellenländer Sikas mit zweistelligem Wachstum. In der Berichtsperiode hat Sika die Construction Technologies Australia Pty Ltd (CTA) übernommen, einen führenden Hersteller von Fliesenklebstoffen und Mörtelprodukten. Die LCS Optiroc Pte Ltd. in Singapur und die LCS Optiroc SDN. BHD in Malaysia, zwei führende Gesellschaften in der Herstellung von zementösen Pulverprodukten, hat der Konzern erfolgreich in die Organisation integriert. In Thailand wurde mit dem Bau einer neuen Fabrik begonnen, in Japan investierte Sika in den Ausbau bestehender Anlagen, und in Sri Lanka konnte eine neue Fabrik in Betrieb genommen werden. In Myanmar hat Sika ausserdem eine neue Ländergesellschaft gegründet.

Für die Resultate der einzelnen Regionen siehe auch Erläuterung 10.

WELTWEITE MARKTPRÄSENZ



● SIKA GESELLSCHAFTEN

DIE REGIONEN IN KÜRZE

	EMEA	Nordamerika	Lateinamerika	Asien/Pazifik	Übrige Segmente und Aktivitäten
Nettoerlös in Mio. CHF (Vorjahr)	1'242.0 (1'335.8)	380.9 (335.2)	303.7 (295.6)	483.9 (485.0)	214.7 (205.3)
Wachstum in Lokalwährung	3.8%	8.2%	13.1%	1.7%	11.0%
Währungseffekt	-10.8%	5.4%	-10.4%	-1.9%	-6.4%
Akquisitionseffekt	2.3%	0.7%	3.1%	1.8%	0.0%

KONZERNRECHNUNG

KONZERNBILANZ

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2014	30.6.2015
Flüssige Mittel	1	898.8	679.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'006.0	1'097.1
Vorräte	3	591.3	624.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen		92.3	108.5
Übrige kurzfristige Aktiven		7.7	52.8
Umlaufvermögen		2'596.1	2'562.7
Sachanlagen		958.3	897.3
Immaterielle Werte	4	1'074.6	1'035.6
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften		14.3	6.0
Latente Steueransprüche		130.6	124.3
Übrige langfristige Aktiven		44.0	45.5
Anlagevermögen		2'221.8	2'108.7
AKTIVEN		4'817.9	4'671.4
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5	605.4	607.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		214.3	217.4
Obligationenanleihe		0.0	249.7
Steuerschulden		77.4	84.6
Kurzfristige Rückstellungen	6	19.2	18.5
Übrige kurzfristige Schulden		34.8	28.4
Kurzfristiges Fremdkapital		951.1	1'205.7
Obligationenanleihen		947.6	698.3
Langfristige Rückstellungen	6	96.9	94.4
Latente Steuerverbindlichkeiten		118.5	101.1
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern		303.8	331.4
Übrige langfristige Schulden		16.7	17.1
Langfristiges Fremdkapital		1'483.5	1'242.3
FREMDKAPITAL		2'434.6	2'448.0
Aktienkapital		1.5	1.5
Eigene Aktien		-10.8	-2.4
Reserven		2'376.4	2'205.8
Anteile Sika Aktionäre am Eigenkapital		2'367.1	2'204.9
Nicht beherrschende Anteile		16.2	18.5
EIGENKAPITAL		2'383.3	2'223.4
PASSIVEN		4'817.9	4'671.4

KONZERNERFOLGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	2014	%	2015	Veränderungen in %
Nettoerlös	7	100.0	2'656.9	100.0	2'625.2	-1.2
Materialaufwand	8	-46.7	-1'239.5	-45.6	-1'197.2	
Bruttoergebnis		53.3	1'417.4	54.4	1'428.0	0.7
Personalaufwand		-20.7	-550.6	-21.1	-552.8	
Übriger operativer Aufwand		-19.5	-519.1	-19.2	-505.0	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	9	13.1	347.7	14.1	370.2	6.5
Abschreibungen		-3.1	-81.3	-3.1	-81.6	
Betriebsgewinn		10.0	266.4	11.0	288.6	8.3
Zinsertrag		0.1	1.2	0.1	1.5	
Zinsaufwand		-0.7	-18.3	-0.5	-13.4	
Übriger Finanzertrag		0.1	3.2	0.2	4.8	
Übriger Finanzaufwand		-0.2	-4.9	-0.7	-15.9	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		0.0	0.5	0.1	2.5	
Gewinn vor Steuern		9.3	248.1	10.2	268.1	8.1
Ertragssteuern		-2.6	-70.5	-2.7	-70.8	
Gewinn		6.7	177.6	7.5	197.3	11.1
Davon Sika Aktionäre		6.6	175.9	7.4	194.2	
Davon nicht beherrschende Anteile		0.1	1.7	0.1	3.1	
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Inhaberaktie (in CHF)			69.39		76.53	10.3
Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Namenaktie (in CHF)			11.56		12.75	10.3

GESAMTERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	%	1.1.2014 - 30.6.2014	%	1.1.2015 - 30.6.2015	Veränderungen in %
Gewinn	6.7	177.6	7.5	197.3	11.1
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-0.8	-22.2	-1.5	-39.7	
Ertragssteuereffekt	0.1	4.7	0.3	7.4	
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-0.7	-17.5	-1.2	-32.3	
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen	-0.1	-3.2	-5.5	-144.6	
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden könnten	-0.1	-3.2	-5.5	-144.6	
Übriger Gesamterfolg	-0.8	-20.7	-6.7	-176.9	
Gesamterfolg	5.9	156.9	0.8	20.4	-87.0
Davon Sika Aktionäre	5.8	155.3	0.7	18.1	
Davon nicht beherrschende Anteile	0.1	1.6	0.1	2.3	

VERÄNDERUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Anteil Sika Aktio- näre am Eigen- kapital	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
in Mio. CHF								
1. Januar 2014	1.5	203.1	-13.7	-425.4	2'354.6	2'120.1	16.1	2'136.2
Gewinn					175.9	175.9	1.7	177.6
Übriger Gesamterfolg				-3.1	-17.5	-20.6	-0.1	-20.7
Gesamterfolg	-	-	-	-3.1	158.4	155.3	1.6	156.9
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			3.2		-3.2	-		-
Aktienbezogene Vergütung					3.7	3.7		3.7
Dividende					-144.6	-144.6	-0.9	-145.5
Inflationsbereinigung ²					0.5	0.5		0.5
Erwerb Minderheitenanteile					-1.8	-1.8	-2.9	-4.7
30. Juni 2014	1.5	203.1	-10.5	-428.5	2'367.6	2'133.2	13.9	2'147.1
1. Januar 2015	1.5	203.1	-10.8	-415.4	2'588.7	2'367.1	16.2	2'383.3
Gewinn					194.2	194.2	3.1	197.3
Übriger Gesamterfolg				-143.8	-32.3	-176.1	-0.8	-176.9
Gesamterfolg	-	-	-	-143.8	161.9	18.1	2.3	20.4
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			8.4		-9.7	-1.3		-1.3
Aktienbezogene Vergütung					3.5	3.5		3.5
Dividende					-182.8	-182.8		-182.8
Inflationsbereinigung ²					0.3	0.3		0.3
30. Juni 2015	1.5	203.1	-2.4	-559.2	2'561.9	2'204.9	18.5	2'223.4

1 Inklusive Gewinnsteuern von CHF 0.2 Mio. (CHF 0.1 Mio.).

2 Rechnungslegung für Hyperinflation betrifft die Gesellschaft in Venezuela.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF

1.1.2014 - 30.6.2014

1.1.2015 - 30.6.2015

	1.1.2014 - 30.6.2014	1.1.2015 - 30.6.2015
Betriebstätigkeit		
Gewinn vor Steuern	248.1	268.1
Abschreibungen	81.3	81.6
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen/ Personalvorsorgeaktiven und -passiven	12.7	4.1
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Nettoumlaufvermögens	-191.2	-176.6
Übrige Anpassungen	9.1	8.2
Ertragssteuerzahlungen	-73.1	-87.0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	86.9	98.4
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen: Investitionen	-63.7	-55.8
Sachanlagen: Desinvestitionen	16.0	3.6
Immaterielle Werte: Investitionen	-2.6	-3.2
Akquisitionen abzüglich flüssiger Mittel	-67.0	-65.8
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen	0.4	0.1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-116.9	-121.1
Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	4.1	4.8
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-22.8	-6.2
Rückzahlung einer Obligationenanleihe	-300.0	0.0
Kauf eigener Aktien	-10.3	-12.0
Verkauf eigener Aktien	9.0	13.5
Dividendenzahlung an Aktionäre der Sika AG	-144.6	-182.8
Dividenden nicht beherrschende Anteile	-0.9	0.0
Erwerb nicht beherrschende Anteile	-4.7	0.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-470.2	-182.7
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-1.3	-13.7
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-501.5	-219.1
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	1'028.3	898.8
Flüssige Mittel am Ende der Periode	526.8	679.7
Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthalten sind:		
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0.6	1.6
Erhaltene Zinsen	1.1	1.4
Bezahlte Zinsen	-14.8	-8.3

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der ungeprüfte konsolidierte **Zwischenbericht** für das erste Halbjahr 2015 wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB). Sämtliche per 30. Juni 2015 anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen (SIC/IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie derivative finanzielle Instrumente, die zum Marktwert bewertet werden.

Die angewendeten Rechnungslegungsstandards entsprechen den Standards, die im Vorjahr gültig waren. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten und neuen Standards, die Sika seit dem 1. Januar 2015 anwendet. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Sika:

- Änderungen zu IAS 19 – Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
- Jährlicher Verbesserungsprozess (Dezember 2013) – Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS mit dem primären Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen

AKQUISITIONEN 2015

Im Jahr 2015 hat Sika folgende Unternehmen akquiriert:

Unternehmen	Transaktionsart	Anteil in %	Abschluss
Duro-Moza, Mosambik	Asset deal		2.2.2015
BMI Products of Northern California Inc., USA	Share deal	100.0	2.3.2015
Axson Technologies (USA/Mexiko/Slowakei/China/Japan/ Deutschland/Italien/Spanien/Grossbritannien/Indien/VAE)	Share deal	100.0	31.3.2015
Construction Technologies Australia Pty Ltd (CTA), Australien	Share deal	100.0	31.3.2015
Addiment Italia S.r.l.	Share deal	100.0	30.6.2015

Im Januar hat Sika vereinbart, die Vermögenswerte von Duro-Moza, einer Firma mit Sitz in Mosambik, die in Herstellung und Verkauf von spezialisiertem Mörtel und Fliesenklebern aktiv ist, zu übernehmen. Die Übernahme durch Sika wird Mosambiks Entwicklung und Marktdurchdringung beschleunigen.

Im März akquirierte Sika die BMI Products of Northern California Inc., ein US-amerikanisches Unternehmen, das in der Herstellung und im Verkauf von Mörtelprodukten und -systemen für die Bauindustrie aktiv ist. Mit der Übernahme baut Sika die Produktionskapazität und die Marktdurchdringung im Westen der USA weiter aus.

Im März übernahm Sika Axson Technologies, einen führenden Hersteller von Polyurethan- und Epoxidharzen für die Bereiche Design, Prototypen- und Werkzeugfertigung. Axson Technologies stellt ausserdem Strukturklebstoffe, Verbundwerkstoffe und Verkapselungen her und beliefert die Märkte Automobil, Luft- und Raumfahrt, Schiffsbau, erneuerbare Energien, Sport und Freizeit sowie den Bausektor. Die Übernahme ermöglicht es Sika, ihr Tooling- und Composites-Geschäft weltweit auszubauen.

Seit der Akquisition machte Axson Technologies einen Umsatz von CHF 25.9 Mio. und trug einen Verlust von CHF 0.2 Mio. bei. Wäre die Akquisition am ersten Tag des Geschäftsjahres erfolgt, wäre der zusätzliche Beitrag zum Konzernumsatz CHF 21.9 Mio. gewesen. Der ausgewiesene Konzerngewinn wäre um CHF 0.1 Mio. tiefer ausgefallen.

Im März hat Sika zudem vereinbart, die Construction Technologies Australia Pty Ltd (CTA), einen führenden Hersteller von Fliesenklebstoffen und Mörtelprodukten in Australien, zu übernehmen.

Im Weiteren hat Sika von ihrem Joint-Venture-Partner die verbleibenden 50% an Addiment Italia übernommen und per 30. Juni 2015 erstmals voll konsolidiert. Addiment ist in der Herstellung und im Vertrieb von Betonzusatzmitteln und Mahlhilfen für Zement aktiv. Mit der Übernahme stärkt Sika die operative Geschäftstätigkeit in Italien und baut ihre Marktpräsenz weiter aus.

Die übrigen Akquisitionen trugen seit ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe CHF 8.6 Mio. zum Umsatz und einen Verlust von CHF 0.3 Mio. bei. Wären die Akquisitionen am ersten Tag des Geschäftsjahres erfolgt, wäre der zusätzliche Beitrag zum Konzernumsatz CHF 13.4 Mio. gewesen. Der ausgewiesene Konzerngewinn wäre um CHF 0.4 Mio. gestiegen.

Die Kaufpreise sowie die Kaufpreisallokationen aller Akquisitionen sind noch mit Unsicherheiten behaftet, und daher sind alle Positionen mit Ausnahme der «Flüssigen Mittel» provisorisch. Synergien in der Produktion sowie die kombinierten Verkaufskanäle und Produktportfolios rechtfertigen den Goodwill. Goodwill in der Höhe von CHF 1.4 Mio. ist steuerlich abzugsfähig. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben bei Axson Technologies einen Bruttowert von CHF 20.1 Mio. und wurden wertberichtigt, da CHF 1.2 Mio. als nicht einforderbar eingestuft wurden. Für die übrigen Akquisitionen ergibt sich ein Bruttowert der Forderungen von CHF 10.6 Mio.; diese wurden wertberichtigt, da CHF 0.7 Mio. als nicht einforderbar eingestuft wurden.

Die direkt zurechenbaren Kosten dieser Akquisitionen betragen CHF 2.7 Mio. und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF

Axson Technologies Übrige Akquisitionen 2015¹

Flüssige Mittel	9.9	6.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.9	9.9
Vorräte	13.2	3.6
Übrige kurzfristige Aktiven	4.4	0.2
Sachanlagen	10.1	6.6
Immaterielle Werte	17.3	6.1
Latente Steueransprüche	1.0	0.2
Übriges Anlagevermögen	0.7	
Total Aktiven	75.5	33.3
Kurzfristige Bankschulden	2.0	0.8
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	10.5	10.2
Übrige laufende Verpflichtungen	7.6	1.0
Rückstellungen	2.3	0.4
Personalvorsorgeeinrichtungen	1.7	0.5
Latente Steuerschulden	5.4	2.3
Übrige langfristige Verpflichtungen		1.4
Total Passiven	29.5	16.6
Erworbenes Reinvermögen	46.0	16.7
Goodwill	18.6	21.3
Marktwert der bisherigen Beteiligung		-7.8
Gesamtkaufpreis	64.6	30.2
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	-9.9	-6.7
Noch zu leistende Zahlungen (per 30. Juni 2015)	-2.3	-10.1
Nettozahlungsmittelabfluss	52.4	13.4

1 Duro-Moza, BMI, CTA und Addiment Italia; individuell nicht wesentlich.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Bilanz per 30. Juni 2015 (31. Dezember 2014).

Erfolgsrechnung 1. Januar – 30. Juni 2015 (1. Januar – 30. Juni 2014).

1. FLÜSSIGE MITTEL CHF 679.7 MIO. (CHF 898.8 MIO.)

Das Cash-Management des Konzerns beinhaltet ein Cash Pooling, in dem die im Konzern vorhandenen flüssigen Mittel zusammengezogen werden. Die Position «Flüssige Mittel» enthält Zahlungsmittel und -äquivalente mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten, die zu den jeweils gültigen Zinssätzen verzinst werden. Saisonbedingt ist der Bestand zur Jahresmitte tiefer als am Jahresende. Details zu den Veränderungen in den flüssigen Mitteln können der Geldflussrechnung entnommen werden.

2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 1'097.1 MIO. (CHF 1'006.0 MIO.)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt höher als zum Ende des Jahrs 2014. Zur Jahresmitte 2014 betragen die Forderungen CHF 1'101.5 Mio.

3. VORRÄTE CHF 624.6 MIO. (CHF 591.3 MIO.)

Die Vorräte haben im Berichtszeitraum zugenommen, da die Lagerbestände saisonbedingt höher sind als zum Ende des Jahrs 2014. Zur Jahresmitte 2014 betragen die Vorräte CHF 641.5 Mio.

4. IMMATERIELLE WERTE CHF 1'035.6 MIO. (CHF 1'074.6 MIO.)

Der Rückgang bei den immateriellen Werten trotz der getätigten Akquisitionen ist hauptsächlich auf die laufenden Amortisationen sowie die Fremdwährungsbewertung zurückzuführen.

5. SCHULDEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN CHF 607.1 MIO. (CHF 605.4 MIO.)

Die Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind zur Jahresmitte saisonbedingt leicht höher als zum Ende des Jahrs 2014. Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 60 Tagen.

6. RÜCKSTELLUNGEN CHF 112.9 MIO. (CHF 116.1 MIO.)

Die Garantierückstellungen reflektieren die zukünftig zu erwartenden Garantieansprüche. Die Höhe der Rückstellungen wird basierend auf Erfahrungswerten festgelegt und ist deshalb mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist davon abhängig, wann die Garantieansprüche angemeldet und abgeschlossen werden. In den Rückstellungen für die übrigen Risiken enthalten sind Rückstellungen für Bürgschaften sowie offene und zu erwartende Rechts- und Steuerfälle, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten über 50% liegen. Bei Rückstellungen über CHF 18.5 Mio. (CHF 19.2 Mio.) ist ein Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten. Diese Beträge sind als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

7. NETTOERLÖS CHF 2'625.2 MIO. (CHF 2'656.9 MIO.)

Nahezu der gesamte Nettoerlös wird mit dem Verkauf von Gütern erzielt. Der Nettoerlös sank im Vergleich zur Vorjahresperiode in Schweizer Franken um 1.2%. Unter Berücksichtigung des Währungseffekts von -6.8% stieg der Umsatz in Landeswährung um 5.6%. Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von 1.9%. Die Erläuterung 10 zeigt Details zu den Segmenten.

8. MATERIALAUFWAND CHF 1'197.2 MIO. (CHF 1'239.5 MIO.)

Der Materialaufwand in Prozenten des Nettoerlöses reduzierte sich um 1.1 Prozentpunkte und ist insbesondere auf tiefere Rohstoffkosten zurückzuführen.

9. BETRIEBSGEWINN VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA) CHF 370.2 MIO. (CHF 347.7 MIO.)

Die operativen Kosten haben sich im Berichtszeitraum insgesamt proportional zum Umsatzwachstum entwickelt. Dabei sind die Personalkosten umsatzbezogen von 20.7% leicht auf 21.1% gestiegen, was im Wesentlichen auf eine unterschiedliche Währungsgewichtung zurückzuführen ist. Der übrige operative Aufwand entwickelte sich mehrheitlich dem Volumen entsprechend, wobei sich die Kostenratio leicht von 19.5% auf 19.2% verbesserte. Als Folge des gesteigerten Bruttoergebnisses erhöhte sich der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) damit um 6.5% auf CHF 370.2 Mio., was einer EBITDA-Marge von 14.1% (13.1%) entspricht.

Im Personalaufwand enthalten ist ein Teil des Gehalts des leitenden Kaders und der Konzernleitung, der in Form von Aktien der Sika AG abgegolten wird. Die Aktien werden zum durchschnittlichen Marktpreis des Februars des darauffolgenden Geschäftsjahrs zugeteilt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Sperrfrist von vier Jahren. Der erfasste Personalaufwand betrug für das erste Halbjahr 2015 insgesamt CHF 12.1 Mio. (CHF 12.0 Mio.). Sofern den Mitarbeitenden ein Wahlrecht zum Bezug von Aktien der Sika AG zusteht, wird dieser Anteil jeweils per Bilanzstichtag im Fremdkapital erfasst und im Folgejahr im Falle eines Bezugs von Aktien ins Eigenkapital umgebucht. In den übrigen operativen Kosten enthalten ist auch der Forschungs- und Entwicklungsaufwand, weil die Aktivierungskriterien nicht erfüllt sind.

10. SEGMENTIERUNG NACH REGIONEN

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten nach Regionen. Die Leiter der Regionen gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Die Messgrösse des Gewinns, über die die Segmente geführt werden, ist der Betriebsgewinn, der in Übereinstimmung mit dem Konzernabschluss steht. Die Finanzierung (einschliesslich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragssteuern werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet. Die Zusammensetzung der Regionen zeigt die Seite 6.

In allen Regionen werden die Produkte und Dienstleistungen aus allen Produktgruppen vertrieben. Die Kunden stammen jeweils aus der Bauindustrie oder aus dem Bereich der industriellen Fertigung. Die Umsätze werden nach Gesellschaftsstandorten aufgeteilt. Steuern und Finanzierungseffekte werden den übrigen Segmenten und Aktivitäten zugeordnet. Die Verrechnungspreise zwischen Segmenten werden anhand allgemein anerkannter Prinzipien ermittelt.

«Übrige Segmente und Aktivitäten» beinhalten das weltweite Automobilgeschäft, die Aufwendungen für den Konzernhauptsitz und dessen Erträge aus Dienstleistungen an Gruppengesellschaften. Zudem beinhalten diese auch Aufwendungen und Erträge, die keiner Region zugeordnet werden.

NETTOERLÖS VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

in Mio. CHF	2014			2015		
	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total
EMEA	1'335.8	59.4	1'395.2	1'242.0	48.4	1'290.4
Nordamerika	335.2	10.1	345.3	380.9	10.4	391.3
Lateinamerika	295.6	0.1	295.7	303.7	0.1	303.8
Asien/Pazifik	485.0	2.7	487.7	483.9	2.1	486.0
Übrige Segmente und Aktivitäten	205.3		205.3	214.7		214.7
Eliminationen	-	-72.3	-72.3	-	-61.0	-61.0
Nettoerlös	2'656.9	-	2'656.9	2'625.2	-	2'625.2
Produkte für die Bauwirtschaft	2'124.5			2'072.1		
Produkte für die industrielle Fertigung	532.4			553.1		

VERÄNDERUNG NETTOERLÖS/WÄHRUNGSEFFEKTE

in Mio. CHF	1.1.2014 – 30.6.2014	1.1.2015 – 30.6.2015	Veränderungen gegenüber Vorperiode (+/- in %)		
			In Schweizer Franken	In Landes- währungen	Währungs- effekt
Nach Regionen					
EMEA	1'335.8	1'242.0	-7.0	3.8	-10.8
Nordamerika	335.2	380.9	13.6	8.2	5.4
Lateinamerika	295.6	303.7	2.7	13.1	-10.4
Asien/Pazifik	485.0	483.9	-0.2	1.7	-1.9
Übrige Segmente und Aktivitäten	205.3	214.7	4.6	11.0	-6.4
Nettoerlös	2'656.9	2'625.2	-1.2	5.6	-6.8
Produkte für die Bauwirtschaft	2'124.5	2'072.1	-2.5	4.2	-6.7
Produkte für die industrielle Fertigung	532.4	553.1	3.9	11.1	-7.2

BETRIEBSGEWINN

in Mio. CHF	1.1.2014 – 30.6.2014	1.1.2015 – 30.6.2015	Veränderungen gegenüber Vorperiode	
			(+/-)	(+/- in %)
Nach Regionen				
EMEA	170.5	168.0	-2.5	-1.5
Nordamerika	40.3	55.4	15.1	37.5
Lateinamerika	49.1	54.5	5.4	11.0
Asien/Pazifik	64.0	74.0	10.0	15.6
Übrige Segmente und Aktivitäten	-57.5	-63.3	-5.8	n.a.
Betriebsgewinn	266.4	288.6	22.2	8.3

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 30. Juni 2015 und der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung fanden keine relevanten, zu berichtenden Ereignisse statt.

TERMINKALENDER

RESULTAT NEUN MONATE 2015

Donnerstag, 29. Oktober 2015

UMSATZ 2015

Dienstag, 12. Januar 2016

BILANZMEDIENKONFERENZ RESULTAT 2015

Freitag, 26. Februar 2016

UMSATZ ERSTES QUARTAL 2016

Dienstag, 12. April 2016

48. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 12. April 2016

HALBJAHRESBERICHT 2016

Freitag, 22. Juli 2016

SIKA AG

Zugerstrasse 50
6341 Baar
Schweiz

Kontakt

Telefon +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
www.sika.com

BUILDING TRUST

